

15/44

15/36-38

zell 5000 Mann und von andern Orten 2000 Mann im Anzug.

Original mit Siegel - Blatt 95^V enthält einige Bleistiftnotizen.
AH 15, 94-95

37

[1655]

A

SCHREIBEN [VON AMMANN UND RAT VON STADT UND AMT ZUG AN DIE III
ORTE]

EA VI 1, 238

Dem im Namen des franz. Königs [Ludwig XIV.] von dessen Ambassa-
dor [Jean] de la Barde vorgebrachten Begehren um Erneuerung des
franz. Bündnisses stimme man zu. Doch möge man bedenken, dass
sowohl die Erbeinung mit Oesterreich und Burgund als auch die
Bündnisse mit dem spanischen König und dem Herzog von Savoyen
keinen offensiven Charakter aufweisen würden; dies dürfe auch
beim Bündnis mit Frankreich nicht anders sein.

Da Luzern, Solothurn und Freiburg den Bundes- und Reversbrief
von 1602 bereits erneuert hätten, wolle man sich aber von diesen
nicht trennen und das Bündnis auf dieser Grundlage ebenfalls er-
neuern.

Kopie
AH 15, 96 - Blatt 96^V leer

38

1655 Januar 8.

B

NOTIZEN [BEAT II. ZURLAUBEN] UEBER DIE VERHANDLUNGEN BETREFFEND
DIE ERNEUERUNG DES FRANZ. BUENDNISSES

EA VI 1, 238

Das Kriegsvolk solle nur in jenen Ländern eingesetzt werden, die